

## Technisches Merkblatt

# EP-BA 583

## 2-Komponenten Epoxidharz-Grundierung für alle Untergründe

»sehr emissionsarme Grundierung, Feuchtigkeitssperre und Gießharz«

### Eigenschaften:

- ▲ Universalgrundierung, frei von Benzylalkohol
- ▲ sicheres Absperren der Restfeuchte
- ▲ Problemlöser zur Verfestigung von labilen Untergründen
- ▲ sehr gute Oberflächenverfestigung, für höchste Beanspruchungen
- ▲ sehr breites Einsatzspektrum
- ▲ für höchste Belastungen am Bau
- ▲ GISCODE RE 30 Epoxidharzprodukte, sensibilisierend, total solid, lösungsmittelfrei nach TRGS 610

### Anwendung:

- für alle Untergründe geeignet
- als Feuchtigkeitssperre auf Zement-Estrichen bis 6,0 CM% bzw. 98 % KRL (beheizt bis 3,0 CM% bzw. 85 % KRL) nach (TKB Merkblatt 18)
- gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit bis max. 9,0 Gew. % bzw. 98% KRL Restfeuchte im Beton nach (TKB Merkblatt 18)
- verhindert Wechselwirkungen
- zum Verschließen von Rissen geeignet
- zum Erstellen von Epoxidharz-Estrichen mit Quarzsand mischbar
- für Hubwagen, Stuhlrollen und Fußbodenheizung geeignet

### Technische Daten:

#### Verbrauch:

Grundierung: ca. 150-350 g/m<sup>2</sup>,  
je nach Untergrund

Feuchtigkeitssperre: ca. 200-400 g/m<sup>2</sup>,  
pro Auftrag

Gießharz: ca. 1.100 g/m<sup>2</sup>/mm

(z.B. Fuge (BxT) 3 x 60 mm: ca. 200 g/lfdm)

Bindemittel: ca. 250-500 g/m<sup>2</sup>/mm  
je nach Mischungsverhältnis

(z.B. Mischung 1:7; Verbrauch ca. 2,0 kg/m<sup>2</sup>/mm:  
250 g EP-BA 583 + 1.750 g Quarzsand 0,7-1,2 mm)

#### Farbe:

transparent/gelblich

#### Verarbeitungstemperatur:

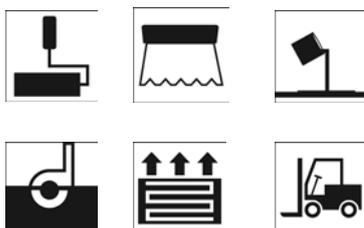
nicht unter +12°C, relative Luftfeuchtigkeit nicht  
mehr als 65 %

#### Verarbeitungszeit:

ca. 30 Minuten bei +18°C  
(Hohe Temperaturen beschleunigen, niedrige  
Temperaturen verlangsamen die Aushärtung.)

#### Belastbarkeit:

begehbar/nächster Arbeitsgang: nach ca. 12 Std.  
mechanisch belastbar: nach 24 Stunden  
Temperatur bis ca. +50°C: nach 7 Tagen



## Untergrundvorbereitung:

Der Untergrund muss druck- und zugfest, tragfähig, rissfrei, dauer trocken sowie frei von Schmutz und Trennmitteln sein. Er muss den Anforderungen der VOB DIN 18 365 sowie mitgeltender Normen und Merkblätter entsprechen. Der Untergrund muss eine ausreichende Festigkeit aufweisen, um Spannungen und Maßänderungen abzufangen, die durch Verlegewerkstoffe und Beläge auftreten können. Lose Teile, labile Oberflächenzonen, Farb- und Klebstoffreste mechanisch entfernen. Dichte, glatte Untergründe anschleifen. Vergütungsmittel können die Haftung von EP-BA 583 verhindern oder vermindern. Bei Mängeln sind Bedenken anzumelden.

Auf Zement-Estrichen ist bis zu einer Restfeuchte von 6,0 CM-% bzw. 98 % KRL (beheizt bis 3,0 CM-% bzw. 85 % KRL), nach TKB Merkblatt 18, eine Feuchtigkeitssperre mit Epoxidharz EP-BA 583 möglich. Eine Absperrung bei höherer Restfeuchte kann durch Salzbildung im Estrich unterhalb der Feuchtigkeitssperre zur Ablösung führen.

## Verarbeitungsempfehlung:

Komponente A (Harz) und B (Härter) mit einem langsam laufenden Rührwerk (max. 300 U/Min.) intensiv mischen, bis eine homogene Mischung entstanden ist. Auch das an den Wandungen haftende Material muss erfasst werden. Keine Teilmengen anmischen.

Als **Grundierung** EP-BA 583 mit Rolle oder Zahnung gleichmäßig zu einem geschlossenen Film auftragen (Unebenheiten nicht volllaufen lassen) und frisch mit Quarzsand absanden (ca. 1-2 kg/m<sup>2</sup>). Stark saugende Untergründe zweimal grundieren. Die Grundierung muss so stark aufgetragen werden, dass der Sand fest eingebunden ist. Überschüssigen Sand nach Trocknung abfeigen. (Geeignete Quarzsand-Typen: z.B. Trockenestrich: Quarzsand 0,2-0,6 mm; z.B. Estrich, Beton, Gussasphalt: Quarzsand 0,7-1,2 mm)

Als **Feuchtigkeitssperre** EP-BA 583 in zwei Arbeitsgängen mit Rolle oder Zahnung gleichmäßig zu einem geschlossenen Film auftragen. 1. Schicht nicht absanden. 2. Schicht innerhalb von 12 bis 24 Stunden im Kreuzgang auftragen (Unebenheiten nicht volllaufen lassen) und frisch mit Quarzsand absanden (ca. 2-3 kg/m<sup>2</sup>). Überschüssigen Sand nach Trocknung abfeigen.

Als **Gießharz**: Risse entlang der Flanke mit der Trennscheibe einschneiden. Außer bei Heiz-Estrichen beträgt die Schnitttiefe ca. die Hälfte der Estrich-Stärke, mindestens jedoch ein Drittel. Die Schnittlänge ist mindestens etwa 30 cm, Querschnitte zum Einlegen von Wellenverbindern je circa alle 20 bis 25 cm. Staub absaugen! Breitere Risse ca. zur Hälfte mit Quarzsand füllen. Abschließend mit EP-BA 583 ausgießen und absanden.

Als **Mörtel** EP-BA 583 zu dem vorgelegten Quarzsand unter Rühren dazugeben und bis zur Homogenität mischen. Mischungsverhältnis Harz: Sand max. 1:7.

## Hinweise:

- Kennzeichnung nach GHS: Signalwort: Gefahr; Komp. A: GHS09 Umwelt, GHS07; Komp. B: GHS05 Ätzwirkung, GHS07, GHS09 Umwelt
- Kennzeichnung nach ADR/RID: Komp. A Klasse 9; III, UN-Nr. 3082; Komp. B Klasse 8; II, UN-Nr. 2735.
- Schutzkleidung, Schutzbrille sowie Schutzhandschuhe tragen. Bei Haut- oder Augenkontakt mit viel Wasser spülen, da sonst Verätzungen auftreten können. Es empfiehlt sich sofort einen Arzt aufzusuchen. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
- Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge sowie Merkblätter der Berufsgenossenschaften beachten.
- Für Kinder unzugänglich aufzubewahren
- Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen
- Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung dieses Produktes ist zu vermeiden
- Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen
- Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Universalverdünnung
- Zusammensetzung: Epoxidharz/Armin-Härter

**Lagerstabilität:** mind. 12 Monate, kühl und frostfrei lagern.

**Entsorgung:** Nur restentleerte Gebinde dem Recycling zuführen. Ausgehärtete Reste können unter EAK-Nr. 170904 (gemischte Bau- und Abbruchabfälle) oder EAK-Nr. 080410 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle) entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Reste sind unter EAK-Nr. 080409 (Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die gefährlichen Stoffe enthalten) zu entsorgen.

## Allgemein/Eigenversuche:

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. WULFF Grundierungen, Spachtelmassen und Klebstoffe sind im System geprüft. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereiches liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall, besonders aber bei Einsatz in Kombination mit Fremdprodukten, ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verwendungszwecke sicher zu stellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Bitte beachten Sie die technischen Informationen, das Sicherheitsdatenblatt sowie unsere Lieferungs- und Zahlungsbedingungen. Die Angaben der Belagshersteller sind bevorzugt zu beachten. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Angaben ihre Gültigkeit.

## Gebindegröße:

5 kg

(EP-BA 583 - 05/2024)